

– Presseinformation der Controlware GmbH –

## Controlware: SD-WAN macht Datenverbindungen fit für die Zukunft

Dietzenbach, 28. April 2020 – Mit Software-Defined WAN (SD-WAN) treiben Unternehmen intern die Digitalisierung voran und bauen sich so eine schnelle, effiziente und sichere IT-Infrastruktur auf. Weil herkömmliche WAN-Strukturen (Wide Area Network) unter anderem nicht die notwendige Agilität bei der Nutzung von Cloud-Umgebungen aufweisen und sich dies nachteilig auf die Applikationsperformance auswirkt, müssen Unternehmen nachrüsten. Mit der aktuellen Krisensituation und der verstärkten Nutzung von Homeoffice- und Remote-Office-Umgebungen und der damit veränderten Kommunikationswege, kommt ein weiterer Grund hinzu, warum sich Unternehmen jetzt mit ihrer WAN-Architektur auseinandersetzen sollten. Controlware unterstützt mit einem breit gefächerten Lösungsangebot bei der Auswahl, Implementierung und dem Betrieb.

Bislang ließ sich im klassischen WAN-Verkehr die Client-Server-Kommunikation vom Anwender zum Unternehmens-Rechenzentrum gut vorhersagen. Mittlerweile haben viele Unternehmen ihre Applikationen im Zuge der Digitalisierung in die Cloud verlagert, wodurch die Kommunikation zwischen den einzelnen Clients, diversen Services und der Hybrid Cloud komplexer und schwieriger vorhersagbar wird. Auch die zunehmende User Mobility – gerade in der aktuellen Situation arbeiten viele Mitarbeiter im Homeoffice – trägt dazu bei. Zudem bringt die Zentralisierung über Multiprotocol Label Switching (MPLS) und Data Center signifikante Kosten und Verzögerungen. Unternehmen stehen deshalb vor der Herausforderung, ihre Cloud-Sourced-Services in die bestehenden WAN-Architekturen zu integrieren, um die Wirtschaftlichkeit aufrechtzuerhalten. Die Lösung: Software-Defined WAN (SD-WAN).

SD-WAN-Lösungen zielen darauf ab, den WAN-Betrieb weitgehend zu automatisieren. Sie ermöglichen eine effiziente und dynamische Verteilung des Datenverkehrs sowie der Applikationen auf mehrere WAN-Verbindungen basierend auf Geschäfts- und Anwendungsrichtlinien. Die Umsetzung erfolgt über das sogenannte Secure Software Overlay, die Software wird also über die WAN-Architektur gestülpt. Dafür werden in einer zentralen Managementplattform sämtliche Applikationsrichtlinien und Netzwerkberechtigungen verwaltet (Policy Management). Per WAN-Controller werden diese voreingestellten Kommunikationsregeln anschließend in sämtlichen beteiligten WAN-Komponenten wie Router,



Firewall oder Load Balancer programmiert. Diese Programmierung geschieht automatisch und dynamisch je nach Netzwerkzustand, Applikations- und Nutzeranforderungen. Dadurch wird die Komplexität, die mit der Verwaltung, Konfiguration und Orchestrierung von WANs verbunden ist, deutlich vereinfacht.

### **Weniger Störungen, mehr Sicherheit**

Für Unternehmen ergeben sich daraus etliche Vorteile. So wirkt sich SD-WAN positiv auf die Applikations-Performance aus, da das System vollautomatisiert den besten Verbindungsweg auswählt, wodurch Störungen in der Übertragung sogar bei Videokonferenzen nicht mehr wahrnehmbar sind. Das zentralisierte Management spart Personal und Kosten: Außenstellen kommen ohne Techniker oder Spezialisten aus, die sich um die Hardware kümmern. Stattdessen erfolgt die Steuerung remote per Software. Darüber hinaus übernimmt SD-WAN auch das Management und die Administration gesteigerter Sicherheitsansprüche, die aufgrund der veränderten Kommunikationswege entstehen. Ein weiterer Vorteil ergibt sich durch die verbesserte Kosteneffizienz: Mit SD-WAN können günstige statt kostenintensiver Bandbreiten genutzt werden. So können je nach Unternehmen bis zu 50 Prozent der Leitungskosten reduziert werden, während gleichzeitig die Bandbreite ansteigt.

### **Überblick über den vielfältigen Markt**

Noch gibt es keine einheitliche Definition für SD-WAN. Abhängig vom Hersteller umfasst die jeweilige Lösung unterschiedliche Aspekte. Einige konzentrieren sich dabei auf die WAN-Virtualisierung, während andere die IT-Sicherheit in den Vordergrund stellen. Hier hilft Controlware den Kunden, einen Überblick über die Vielfalt der unterschiedlichen Angebote zu bekommen. In einem ersten Schritt sollten die Unternehmen die eigenen Anforderungen abklären. In Workshops ermittelt der Systemintegrator und Managed Service Provider zusammen mit dem Unternehmen den jeweiligen Bedarf und unterstützt anschließend bei der Entwicklung einer individuellen Lösung. „Wir arbeiten mit vielen verschiedenen Anbietern und den Marktführern zusammen. Dadurch haben wir ein breit aufgestelltes Portfolio und können für jeden Kunden die Lösung zusammenstellen, die seine Anforderungen optimal abdeckt“, erklärt Rolf Bachmann, Head of Network Solutions bei Controlware. Auch bei der Implementierung sind Unternehmen nicht auf sich allein gestellt. Beim anschließenden Betrieb können sie frei zwischen den drei Konzepten „Fully Managed“, „Co-Managed“ oder „Do-It-Yourself“ wählen, die je nach Modell vollumfänglichen Service, unterstützenden Support oder den Betrieb in Eigenregie bieten.



Für Unternehmen ist es sinnvoll, sich bereits in der derzeitigen Krisensituation mit der Umstellung auf SD-WAN auseinanderzusetzen. Um den laufenden Betrieb auch aus dem Homeoffice heraus aufrechtzuerhalten, müssen Unternehmen entsprechende Performance sicherstellen. Nur mit einer soliden IT-Infrastruktur gelingt eine reibungslose und störungsfreie digitale Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern, sowie bei virtuellen Kundenterminen. Gleichzeitig können Unternehmen jetzt schon die Basis für die Zukunft schaffen. Statt nach der Krise an alten Strukturen festzuhalten, sollten sie die Digitalisierung weiter vorantreiben und in eine IT-Infrastruktur investieren, die die Unternehmenseffizienz steigert. Wer jetzt aufrüstet, hat darüber hinaus anschließend einen Wettbewerbsvorteil, da künftig immer mehr geschäftskritische Workloads und Prozesse in die hybride Multi-Cloud verlagert werden und gleichzeitig die Nutzer zunehmend von wechselnden Orten auf die Arbeitsumgebung zugreifen müssen. Diese Entwicklung hat sich bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet und wird durch die aktuelle Krisensituation rapide beschleunigt. Unternehmen, die jetzt auf SD-WAN umsteigen, können auch in Zukunft eine sichere und stabile Performance von Anwendungen garantieren, während Finanzen und Ressourcen geschont werden.

(6.306 Zeichen inkl. Leerzeichen)

## Über Controlware GmbH

Die Controlware GmbH, Dietzenbach, ist einer der führenden unabhängigen Systemintegratoren und Managed Service Provider in Deutschland. Das 1980 gegründete Unternehmen entwickelt, implementiert und betreibt anspruchsvolle IT-Lösungen für die Data Center-, Enterprise- und Campus-Umgebungen seiner Kunden. Das Portfolio erstreckt sich von der Beratung und Planung über Installation und Wartung bis hin zu Management, Überwachung und Betrieb von Kundeninfrastrukturen durch das firmeneigene ISO 27001-zertifizierte Customer Service Center. Zentrale Geschäftsfelder der Controlware sind die Bereiche Network Solutions, Collaboration, Information Security, Application Delivery, Data Center & Cloud sowie IT-Management. Controlware arbeitet eng mit national und international führenden Herstellern zusammen und verfügt bei den meisten dieser Partner über den höchsten Zertifizierungsgrad. Das rund 840 Mitarbeiter starke Unternehmen unterhält ein flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz mit 16 Standorten in DACH. Im Bereich der Nachwuchsförderung kooperiert Controlware mit



renommierten deutschen Hochschulen und betreut durchgehend um die 50 Auszubildende und Studenten. Zu den Unternehmen der Controlware Gruppe zählen die Controlware GmbH, die ExperTeach GmbH, die Networkers AG und die productware GmbH.

**Pressekontakt:**

Stefanie Zender

Controlware GmbH

Tel.: +49 6074 858-246

Fax: +49 6074 858-220

E-Mail: [stefanie.zender@controlware.de](mailto:stefanie.zender@controlware.de)

[www.controlware.de](http://www.controlware.de) (Homepage)

fischerAppelt

Robert Schwarzenböck, Vanessa Eiletz

Tel.: +49-89-747466-218

E-Mail: [controlware@fischerappelt.de](mailto:controlware@fischerappelt.de)

